

# Jahresbericht KKgK

## Verbandsjahr 2023/2024

### Einleitung

„Heute hier, morgen dort“

Dieses Lied von Hannes Wader, welches wir in der Mittelstufe oft gesungen haben, beschreibt unter anderem den stetigen Wandel der Zeit. Und wie zügig doch das Verbandsjahr 2023/2024 vorbei ging. Dies liegt sicherlich auch daran, dass ich einige Monate im Mutterschaftsurlaub war und von unserer Vizepräsidentin Susann vertreten wurde. Aus diesem Grund ist dieser Jahresbericht von Susann und mir geschrieben. Die Themen sind in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

„So vergeht Jahr um Jahr“

Wir konnten in diesem Verbandsjahr auf viel Bewährtes zurückgreifen, da sich die Abläufe innerhalb des Vorstandes gut eingespielt haben. Neu ist jedoch, dass wir Verstärkung im Vorstand erhalten haben. Es freut uns sehr, dass Isabelle Troi sich an der Hauptversammlung in Rorschach zur Wahl stellt. Die Tätigkeit in den bestehenden Arbeitsgruppen endet nicht mit einem Verbandsjahr und so sind wir weiterhin engagiert und vertreten die Kindergartenstufe in verschiedenen Kommissionen und Gremien bei langjährigen Projekten und Geschäften. Wir sind dabei aber immer im Austausch mit den anderen Stufen- und Fachverbänden im Kanton St. Gallen. Diese Zusammenarbeit ist für uns sehr wichtig und bereichernd. Auch ausserhalb des Kantons St. Gallen, wie beispielsweise den Hauptversammlungen der Kolleginnen und Kollegen aus dem Kanton Zürich und Thurgau, können wir uns vernetzen und austauschen.

„Denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt  
stimmt schon heut oder morgen nicht mehr“

Ganz so schnell geht es meistens nicht, doch wir bleiben stetig dran. Denn gerade in den kommenden Jahren werden einige Veränderungen anstehen und darauf möchten wir vorbereitet sein.

# Tätigkeitsbericht

## Berufsauftrag

Der Bildungsrat hat die Forderung nach einer zusätzlichen Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen Anfang des Schuljahres 2023 zur Kenntnis genommen. Die Anliegen wurden vom Bildungsrat diskutiert und verschiedene Varianten ausgelegt. Daraufhin nahmen wir nochmals Stellung und betonten die Bedeutung der Entlastung aufgrund der gestiegenen Belastungen für Klassenlehrpersonen im Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler. Diese Stellungnahme kannst du [hier](#) auf unserer Homepage nachlesen.

Im Verlaufe des Verbandsjahres wurde dann die Vernehmlassung «Schule entlasten» durchgeführt. Unter anderem wurde vorgeschlagen, dass die Mehrkosten, welche durch zusätzliche Entlastungslektionen entstehen, mit Lektionen auf der Kindergartenstufe reduziert werden könnten. Es wurden verschiedene Modelle aufgezeigt, wie beispielsweise eine Reduktion des Nachmittagsunterrichts der grossen Kindergartenkinder. Der Vorstand der KKGK ist der Meinung, dass die Stundentafel wie bis anhin bestehen bleiben muss. Eine kostenneutrale Lösung ist auf der Kindergartenstufe nicht möglich. Es ist ausserdem nicht primär die Unterrichtszeit, welche belastet, sondern der administrative und pädagogische Mehraufwand mit immer mehr einzelnen Kindern und Familien im Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler, welcher zeitlich und monetär nicht dem Aufwand entspricht.

Im Anschluss an die Vernehmlassung wurde Ende Juni schliesslich vom Bildungsrat beschlossen, dass Klassenlehrpersonen ab dem Schuljahr 2025/26 eine zweite Entlastungslektion erhalten. Dies soll mehr Zeit für anspruchsvolle Aufgaben ausserhalb des Unterrichts bieten. Das Amt für Volksschule hat nun den Auftrag eine Arbeitsgruppe mit den Anspruchsgruppen zu bilden, um eine vertiefte Analyse des Lehrplans und der Lektionentafel vorzunehmen.

## Beurteilung

Das Thema Beurteilung neigt sich dem Ende zu. Für viele Beteiligte ist bezüglich Noten und Notendurchschnitt noch keine zufriedenstellende Lösung erreicht worden. Weitere Diskussionen dazu stehen an. Die Handreichung Schullaufbahn des Kantons St. Gallen wurde überarbeitet. Bis Ende 2024 bietet die Pädagogische Hochschule noch Kurse zum Thema Beurteilung an. Leider wurden diese Weiterbildungen und Coachings bis heute wenig genutzt. Die Informationsweitergabe zu Kursen für die Lehrpersonen ist oftmals nicht klar.

## Bildungstag 2023

Die Hauptversammlung 2023 fand im Rahmen des Bildungstag in St. Gallen statt. Der Anlass war wieder sehr gut vom Amt für Volksschule organisiert. Das Protokoll der Hauptversammlung 2023 findest du [hier](#) auf unserer Homepage.

## **Evaluation Sonderpädagogikkonzept**

Bei diesem Geschäft des Bildungsdepartements haben sich in der Vergangenheit auch die Vorstandsmitglieder der KKgK beteiligt. Warum liegt uns der Einsitz in diesem Gremium am Herzen? Im Jahr 2015 wurden erstmals alle Schulen im Kanton verpflichtet, ein Sonderpädagogikkonzept zu erstellen. Wir begrüßen die Evaluation dieser Konzepte, denn gerade im Bereich der Sonderpädagogik stehen die Schulen vor grossen Herausforderungen.

Das Thema Integration wird in der Bevölkerung sowohl medial als auch emotional intensiv diskutiert und der Mangel an ausgebildeten schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen bereitet uns auf der Kindergartenstufe grosse Sorgen. Dass es bei den lokalen Sonderpädagogikkonzepten Anpassungen benötigt, liegt für uns auf der Hand.

Wir begrüßen, dass neue Diagnosen wie ASS künftig berücksichtigt werden und wünschen uns für die Kindergartenstufe ausreichend Ressourcen, um schnell Massnahmen einleiten zu können. Denn je früher Kindergartenlehrpersonen die richtigen Abklärungen einleiten können, desto schneller kann den Kindern und Familien die passende Förderung zugutekommen.

## **Frühe Förderung (EPAFF)**

Und damit kann zum nächsten Thema übergeleitet werden: «Frühe Förderung». Dieser Aspekt war bislang vollständig in den lokalen Sonderpädagogikkonzepten vernachlässigt worden, obwohl allen bewusst sein sollte, dass in der frühen Kindheit ein enormes Potenzial besteht, um sonderpädagogische Massnahmen im Verlauf der Schullaufbahn der Kinder zu reduzieren. Die KKgK hat sich aktiv an der Vernehmlassung zur Frühen Förderung beteiligt und somit Stellung zu den Aufträgen bezogen, die vom Kantonsparlament an das Bildungsdepartement erteilt wurden.

## **IT-Bildungsoffensive**

Der Begleitausschuss, in welchem wir vertreten sind, wird jeweils über den aktuellen Stand der IT-Bildungsoffensive informiert. Wichtig erscheint hierbei, dass alle Lehrpersonen 30 Stunden individuelle Weiterbildung auf aprendo leisten müssen. Es werden immer wieder neue Module aufgeschaltet. Ebenfalls soll KI in Zukunft ein neues Themenfeld werden. Sollten Lehrpersonen den Kanton wechseln, hat man weiterhin Zugriff auf aprendo. Wichtig ist hierbei jedoch, dass man seine SWITCH edu-ID nicht löscht.

## **KLV Arbeitsgruppe Lohn**

Im vergangenen Verbandsjahr hat sich die Arbeitsgruppe Lohn, bestehend aus Vertretenden aller Stufen, regelmässig mit dem KLV getroffen, um die Lohnsituation der Lehrpersonen im Kanton St. Gallen zu erörtern. In unseren engagierten Diskussionen wurde deutlich, dass Lohnunterschiede zwischen den Kantonen nicht ohne Weiteres vergleichbar sind. So variieren beispielsweise die Unterrichtszeiten. Bei einigen Kantonen dauern die Lektionen 45 Minuten, während andere 50 Minuten ansetzen. Zudem unterscheiden sich die Aufteilungen und Stundenangaben in den verschiedenen Arbeitsfeldern erheblich.

Einigkeit herrscht jedoch darüber, dass die Klassenlehrpersonenzulage, die einen festen Bestandteil des Lohns im Kanton St. Gallen darstellt, bei den Kindergarten- und Primarlehrpersonen sowie den Oberstufenlehrpersonen gleich sein soll. Uns ist bewusst, dass die Haltung zum Thema Lohn stark von der Wahrnehmung und Erfahrung des Vorstandes geprägt ist. Daher freuen wir uns über eure Gedanken und Meinungen und sind offen für gut begründete Ideen.

## **Konzeptentwurf Begabungs- und Begabtenförderung**

Kurz vor Ende des Verbandsjahres erhielten wir den Auftrag, Stellung zum Konzeptentwurf Begabungs- und Begabtenförderung Kanton St.Gallen zu nehmen. Das Konzept richtet sich vor allem an Schulträger und Schulleitungen. Dabei legt es den Rahmen für die schuleigenen, lokalen Förderkonzepte fest. Lehrpersonen sollen dadurch für die Anliegen der Begabungs- und Begabtenförderung sensibilisiert werden.

## **Retraite**

Wir haben auch in diesem Jahr eine Retraite an einem Samstagmorgen durchgeführt, bei der wir uns auf die Traktanden Revision Volksschulgesetz, die Frühe Förderung sowie den Berufsauftrag fokussiert haben und in den Austausch gehen konnten. Die regulären Sitzungszeitfenster bieten dazu teilweise zu wenig Möglichkeiten. Daraus leiten wir ab, dass es uns wichtig ist, bei der Planung der Vorstandssitzungen mehr Raum für Diskussionen zu schaffen.

## **Revision Volksschulgesetz**

Der Zeitplan der Revision Volksschulgesetz ist sehr eng und knapp geführt. Da wir von der KKgK bei diesem Projekt keine direkte Anspruchsgruppe sind, arbeiten wir gemeinsam mit dem KLV in einer internen Arbeitsgruppe zusammen mit den anderen Stufenverbänden. Wir werden jeweils vom KLV über die Sitzungen im Amt informiert. Die Kindergartenstufe bildet als Schuleingangsstufe einen wichtigen Aspekt der Revision Volksschulgesetz. Die KKgK sieht hierbei die Verwendung des Begriffs Elementarstufe geeigneter als Basisstufe. Wenn es im kommenden Verbandsjahr konkreter wird, wie sich Veränderungen in der Praxis zeigen sollen, sind wir dankbar um die Unterstützung unserer Mitglieder.

## Schulzahnpflege

Wir anerkennen, dass die Schulzahnprophylaxe als gesundheitsfördernden Massnahme funktioniert und angesichts der sinkenden Kariesbefallzahlen sehen wir, dass die Kindergartenlehrpersonen ihre Arbeit auch in diesem, nicht im Lehrplan festgehaltenen Bereich, sehr gut machen. Wir vom Vorstand sind aber dennoch dezidiert der Meinung, dass das Zähneputzen keine weiteren Zeitressourcen im Kindergarten in Anspruch nehmen darf und vor allem die administrativen Tätigkeiten und die Begleitung zum Schulzahnarzt nicht von Kindergartenlehrpersonen ausgeführt werden sollen. Die Stellungnahme findest du [hier](#) auf unserer Homepage.

## Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch, liebe Mitglieder, für eure Treue bedanken und freue mich auf den gegenseitigen Austausch zu den spannenden Themen, welche uns im nächsten Verbandsjahr beschäftigen werden.

Einen herzlichen Dank gilt dem gesamten KKgK-Vorstand. Besonders an dieser Stelle möchte ich Susann für die Stellvertretung während meines Mutterschaftsurlaubes danken. Während dieser Zeit gab es viel zu tun und Susann verfasste einige Stellungnahmen.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker und dem gesamten Bildungsrat für deren Einsatz für den Kindergarten. Wir wünschen Stefan Kölliker viel Elan bei seinen neuen Herausforderungen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Regierungsrätin Bettina Surber.

Dem Leiter des Amtes für Volksschule, Herrn Alexander Kummer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei ebenfalls ein grosser Dank ausgesprochen.

Dem KLV Präsidium, der Geschäftsstelle wie auch dem KLV Vorstand gilt ebenfalls ein grosses Dankeschön.

Die Präsidentin

Jennifer Schneider

Horn, Juli 2024

Die Vizepräsidentin

Susann Helbling

Rapperswil-Jona, Juli 2024